

06.08.2025

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.09.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2304/IX aus der 46. BVV vom 19.06.2025, Generationsübergreifende Nutzung des Grünen Hauses sicherstellen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV wird im Rahmen der Projektbeschreibung gefolgt.

Die BVV Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat in ihrer Sitzung am 21.11.2024 dem Beschluss 0793/VI des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf zur Rückübertragung des Objektes „Grünes Haus“, Boizenburger Str. 52-54, 12619 Berlin, aus dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA) in das Fachvermögen des Jugendamtes beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin und Schaffung eines Jugendberatungs- und Beteiligungszentrums im Objekt, zugestimmt.

In der Begründung zu diesem Beschluss war unter D. der Inhalt der Projektskizze des Freien Trägers der Jugendhilfe JAO gGmbH ausführlich dargestellt.

Die Aufgabenstellungen, die an diesem Standort realisiert werden sollen, sind wie folgt beschrieben:

- des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz - KJSG) vom 3. Juni 2021 (Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 29, ausgegeben zu Bonn am 9. Juni 2021);
- des Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes = Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Gesetz zur Förderung der Beteiligung und Demokratiebildung junger Menschen vom 01. Januar 2020;
- des Gesetzes zur Förderung und Beteiligung von Familien (Familienfördergesetz) vom 27. August 2021 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 77. Jahrgang, Nr. 68 vom 10. September 2021)

Für das Haus soll folgender Grundsatz gelten:

Das Jugendberatungs- und Beteiligungshaus ist ein Ort für junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren. In dem Haus bündeln sich viele Angebote, die den jungen Menschen Orientierung, Halt, Beratung, Raum, Freizeit und Teilhabe ermöglichen. Die Angebotsstruktur ist kostenlos, niedrighschwellig, vertraulich und freiwillig. Alle Angebote sollen sich an den individuellen Bedürfnissen, persönlichen Ressourcen und Lebenswelten junger Menschen orientieren.

Als ein Ort vernetzter Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe gibt es Jugendlichen und jungen Erwachsenen Informationen, Beratung, Unterstützung und Beteiligungsmöglichkeiten auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben.

Auch werden Initiativen der Zivilgesellschaft, wie etwa der Bezirksverband der Kleingärtner Marzahn, Platz finden.

Das Haus soll zudem auf gesellschaftspolitische Herausforderungen und jugendpolitische Themen aufmerksam machen.

Außerdem wird in der Projektskizze „die Implementierung generationsübergreifender, nachbarschaftlicher Angebote“ als mögliche Nutzung dargestellt.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit